

Die Postfiliale in Niederalm wird nächste Woche zugesperrt:

Schließungswelle der Post geht weiter

Bericht
auf
S. 2!

Bezirks Blätter

FLACHGAU SÜD

Nr. 49 – Mi., 02.12.09, Gesamtauflage 207.956
Salzburg, Münchner Bundesstr. 142, 0662/2233
An einen Haushalt. RM 00A000494



Schutz vor Lawinen

Rechtzeitig vor den ersten Schneefällen wurde die Lawinenschutzwand oberhalb des kleinen Großgmainer Weilers Bruchhäusl fertig gestellt. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 4/5.



Meister!

Der AC Wals holte sich am Wochenende auf souveräne Art und Weise seinen 44. Mannschaftsmeistertitel im Ringen. Das Trainerteam Hannes Haring, Max Außerleitner und Wolfgang Muttenthaler (v. l.) durfte sich über einen 28:21-Auswärtserfolg in Götzis freuen. Den ersten Finalkampf hatten die Walser mit 32:14 gewonnen. **Sport ab Seite 38.**

Foto: AC Wals



Der Meister des Schlagwerks

Multipercussionist Martin Grubinger aus Thalgaun gilt als Ausnahmetalent und begeistert Musikliebhaber aller Genres.
Porträt auf Seite 30.



Bärenjagd in Thalgaun

Bei der „Wartenfelder Bärenjagd“ schossen der Faistenauer Bgm. Hubert Ebner und sein Hinterseer Kollege Paul Weißenbacher nur auf eine Scheibe. **S. 13.**



Pleite zum Abschluss

WALS-SIEZENHEIM. Zum Abschluss der Schüler-Grenzlandliga setzte es für die Walser Jungreiter eine 18:21-Niederlage gegen Traunstein.

Fußball: Wechsel

HALLWANG. Hallwang-Spieler Marco Wolkersdorfer wechselt in die oberösterreichische Landesliga zu Friedburg. Hallwang verlassen wird auch Ammar Omeradzic, der zu St. Johann in die Regionalliga wechselt.

Der Pokal bleibt in Wals

44. Meistertitel für die Ringer des AC Wals – 28:21-Erfolg in Götzis

Zum 44. Mal heißt der österreichische Mannschaftsmeister im Ringen AC Wals. Dem 32:14 im ersten Finalkampf vor einer Woche ließen die Flachgauer einen 28:21-Erfolg im „Ländle“ folgen.

WALS-SIEZENHEIM. Der AC Wals ist am Ziel! Der Meisterpokal 2009 steht da, wo er hingehört



Stolz präsentiert das Trainerteam Hannes Haring, Sportdirektor Max Außerleitner und Wolfgang Muttenthaler den Meisterpokal. Foto: AC Wals

„Neues“ Training fruchtet

Jahresweltbestleistung für Thomas Geierspichler

ANIF. „Ich komme immer besser rein und das Fahren taugt mir voll“, freut sich Thomas Geierspichler, der in einer Zeit von 2:10,86 Minuten über die 800 Meter-Strecke eine neue Jahresbestleistung aufstellte. Damit kam der Paralympicsieger bei der Leichtathletik-WM in Bangalore auf den siebten Rang. „Ich bin mit meiner Zeit voll zufrieden. Aufgrund der Klassenzusammenlegung war eine bessere Platzierung nicht möglich. Es sind zwei Paar Schuhe, wenn Paras mit Tetras fahren“, so Geierspichler. Auch auf der 1500-Meter-Strecke zeigte der Flachgauer stark auf. Mit einer Zeit von 4:01 Minuten erzielte Geierspichler seine persönliche Saisonbestleistung. Damit dürfte sich auch die Trai-



Thomas Geierspichler Foto: Ivinger

ningsumstellung ausgezahlt haben. Aufgrund zahlreicher Verpflichtungen nach seinem Erfolg bei den Paralympics musste Geierspichler den Trainingsumfang reduzieren. Dafür „baute“ er mehr schnelle Einheiten ein.

– nämlich in Wals! War das 32:14 vor einer Woche in der Walserfeldhalle noch Pflicht, meisterten die Ringer von Cheftrainer Max Außerleitner mit dem 28:21 in Götzis die Kür.

Jubiläum für Außerleitner

„Gut vorgelegt und in Götzis noch eins draufgelegt. So stelle ich mir Finalkämpfe vor“, urteilte Außerleitner nach dem Finale. Immerhin war es sein bereits 20. Mannschaftsmeistertitel. Die Verlässlichkeit in Person waren einmal mehr Leichtgewicht Helmut Mühlbacher und Amer Hrustanovic, die jeweils zwei Mal als Sieger von der Matte gingen.

Damit legte das Duo den Grundstein zu einem „Happy-End“ aus Walser Sicht nach einer durch eine lange Verletztenliste schwierigen Meisterschaft. Dementsprechend euphorisch zeigte sich Obmann Toni Marchl: „Solch einen Erfolg miterleben zu dürfen, ist unbeschreiblich.“ Und auch Bürgermeister Ludwig Bieringer ließ seinem „mehr als zufrieden“ nach dem ersten Finalkampf ein „das ist nicht mehr steigerbar. Die Mannschaft hat Großartiges geleistet.“ folgen. Danach feierten die Mannschaft und die mitgereisten Fans den 44. Meistertitel in der 57-jährigen Vereinsgeschichte ausgiebig.



Ski amadé
Junior Weekend Discount

JUNIOR	WEEKEND DISCOUNT	1 Tag	1/2 Tag**
Kind (Jg. 1994-2003)	bis 35 % Rabatt	€ 14,00	€ 11,00
Jugend (Jg. 1991-1993)		€ 23,50	€ 19,00

* Konkretes Ausmaß der Preisreduktion abhängig vom jeweiligen Normalpreis, der jeweiligen Saisonzeit und dem jeweiligen Skigebiet. Preise gültig in der Saison 2009/2010.

** Keine Vormittagskarte bei den Gasteiner Bergbahnen.

Ganz im Sinne einer großzügigen „Jugendsportförderung“ fahren in ganz Ski amadé, Österreichs größtem Skivergnügen, Kinder und Jugendliche an jedem Wochenende (Sa. & So.) zu ermäßigten Preisen mit bis zu 35 % Rabatt gegenüber dem Normaltarif*. Der Preisvorteil wird auch in Wochenendskipässen eingerechnet. Viel Vergnügen wünscht Ski amadé!

Ski amadé
www.skiamade.com